



Projektbericht 2022

Name des Vereins:	Solidarität.2020 e. V.
Website:	www.solidaritaet-2020.de
Kontakt:	kontakt@soliadritaet-2020.de
Titel des Projektes:	Kinder und Jugendliche gemeinsam zum Tanzen bringen
Schirmherrin:	Birgit Zoerner, Dezernentin u.a. für Gesundheit, Soziales und Sport (Dortmund)
Durchführungszeit:	01.01.2022 - 31.12.2023

I. SACHBERICHT:

Mit der Anschubspende der Sparkasse Dortmund, der Bezuschussung der Bezirksvertretung Do.-Scharnhorst und letztlich der Projektförderung des Jugendamtes der Stadt Dortmund, konnten die geplanten Ziele des Projektteams weitestgehend erreicht werden.

Wir konnten den Teilnehmer*innen jeden Freitag (bei Hallenöffnung) Tanzaktivitäten anbieten. Die meisten Eltern haben ihre Kinder zur Halle gebracht und nach dem Training wieder abgeholt.



Durch das Tanztraining konnten wir die Teilnehmer*innen mit unterschiedlichen Tanz- und Musikkulturen vertraut machen sowie in Bewegung bringen. Angeboten wurden u.a.

griechische Folkloremusik, Jomba, Hip Hop, Techno und unterschiedliche Musikrichtungen vom afrikanischen Kontinent.

Wir hatten Teilnehmer*innen mit vielfältigen Kulturen und Herkünften, denen wir -mittels der Unterschiedlichkeit von Musik und Tänzen- integrative Elemente des gesellschaftlichen Zusammenlebens vermitteln konnten. Es konnte ein Teil der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Defizite, die wir v.a. im sozialen und emotionalen Bereich erkannt haben, im Laufe der Projektzeit abgebaut werden.

Am Anfang des Projektes war ein Großteil der Teilnehmer*innen sehr zurückhaltend. Sie wollten z.B. nicht ohne einen Elternteil i.d Halle bleiben, hatten sich zunächst das Training vom Rand angeschaut, sich allerdings, v.a. durch vertrauensaufbauende Gespräche mit den Assistentinnen des Trainers, für das Tanzangebot interessiert und angesprochen gefühlt. Letztlich wurden die Zögerlichkeiten abgebaut und sie -im Rahmen ihrer Teilnahme- in die Tanzgruppe integriert.



Wir konnten zusammenfassend feststellen und deutlich beobachten, dass sich die Koordination und Reaktion sowie das eigene Körpergefühl bei einem Großteil der Kinder verbessert haben. Die Bewegungsabläufe wurden durch ein sich entwickelndes Körperbewusstsein sicherer und gezielter umgesetzt. Im Tanz wurden/werden Gefühle ausgedrückt sowie durch die rhythmische Bewegung zur Musik, die soziale Kompetenz gestärkt und das Selbstwertgefühl des jeweiligen Tanzenden gestärkt.

II. PROJEKTLEITUNG

Das Projekt wurde von den Herren Mamadou Bobo Barry und Hans Walter von Oppenkowski konzeptioniert und betreut.

Herr Barry, mit den Schwerpunkten Integrationsarbeit sowie seiner langjährigen Tätigkeit im Rahmen der Schnittstelle Projektarbeit, hat das Projekt geleitet. Er setzte sich für die Entwicklung, das Projektmanagement und die Prozessbegleitung des Projektes ein. Letztlich trug er auch die Verantwortung dafür, dass im Rahmen dieses Tanzprojekt eine erfolgreiche und zielorientierte Zusammenarbeit aller Akteure des Projektteams geschaffen wurde.

III. TEILNEHMER/INNEN

Zielgruppe dieses Projekt sind/waren Kinder und Jugendlichen von 8. bis 17 Jahre aus unterschiedlichen Herkunftsländer und Kulturen.

Es lagen 25 Anmeldungen vor. Durch Krankheiten und anderen, z.B. ärztlichen Terminen, konnten nicht immer alle Kinder beim Tanzen erscheinen.



Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund lag bei 85 Prozent.

IV. ZIEL ERREICHUNG:

- Das Tanz-Training war ein tolles Ventil für die Teilnehmer*innen
- Durch die wöchentlichen Aktivitäten wurde die körperliche Beweglichkeit bei den Teilnehmer*innen erheblich gefördert.
- Nach wenigen Trainingseinheiten hat sich das Körpergefühl bei den Teilnehmern*innen merklich entwickelt, sie haben gelernt ihren eigenen Körper zu kontrollieren und zielorientierter einzusetzen.

- Durch das gemeinsame Tanzen, wurde den Teilnehmern ein Mehr an Koordination vermittelt sowie das Gleichgewichtsgefühl gefördert
- Mittels des Faktums Spaß, konnten die Teilnehmer*innen eigene Fantasien und Kreativität entwickeln und in die Gruppe einbringen.
- Das gemeinsame Tanzen mit anderen Kindern hat die sozialen Kompetenzen gefördert. Die Teilnehmer*innen haben sich barrierefrei Verständigt und zusammen getanzt.
- Durch Kurzvorträge und Erläuterungen, wurde den Teilnehmer*innen die Einführung in verschiedene Tanzstile erleichtert.
- Das Projekt bewirkte ausgesprochen viele neue, positive Verhaltensfacetten seitens unserer Teilnehmer*innen.



V. ABLAUF:

Der Tanzunterricht begann zunächst mit einer Kurzeinführung in die Theorie und Praxis verschiedener Tanzstile sowie mit der Vermittlung grundlegender Tanzbegriffe. Über Improvisationen und spielerische Übungen wurden die Trainierenden zu kreativem Arbeiten und dem Umgang mit ihrem Körper als Darstellungsmedium angeregt. Sie lernten, wie sich über Mimik, Gestik und gruppendynamische Körperbewegungen komplexe Inhalte vermitteln lassen, wie man eine Choreografie erarbeitet und eigene Ideen tänzerisch umsetzen kann.

Am Rande des Tanztrainings, hatten eine Assistentin (Frau Conde) sowie Herr Barry die Aufgabe sich mit den Kindern und deren Eltern zu unterhalten um u.a. zu erfahren, was für sie wichtig ist, was machen sie gerne, wird noch Hilfe (auch für die Schule) gebraucht. Durch die Gespräche, konnten mind. 4 Kinder zum kostenlosen Schullergänzungsunterricht bei den Dortmunder Löwen – Brackel 61 e.V., im Projekt „Anpiff zur Vielfalt & Integration“, vermittelt werden.

Ferner haben erfahren können, dass die meisten Kinder -in den letzten 2 Jahren- die Grenzen der Stadt Dortmund nicht verlassen haben. Das hat die Projektleitung inspiriert, die Projekt Assistentin (Frau Conde) zu beauftragen, im Rahmen des Tanzprojektes zwei Ausflüge zu organisieren. Einer fand zum Kettler Hof in Haltern am See und ein weiterer zum Movie Park statt.

Mit unseren Aktivitäten: „Together Integration und Solidarität/Ausflüge“ wollten wir den Kindern u.a. eine Hilfe zur Gruppen- und Gesellschaftsintegration anbieten; sie an außerurbanen Orten neue Eindrücke gewinnen lassen um auch lebensnotwendige Zusammenhänge zu erkennen und den eigenen Horizont erweitern zu können.



Der erste Ausflug wurde in die Herbstschulferien gelegt, um die Ferien der Kinder sinnerfüllt mit zu gestalten. Wir hatten ursprünglich für 20 Kinder/Jugendliche geplant und

dementsprechend beantragt. Letztendlich haben wir 23 Kinder/Jugendliche -in Begleitung von 5 Betreuer*innen- die Teilnahme ermöglicht. Dies konnte durch den Einsatz des Privatfahrzeuges von Herrn Barry realisiert werden. Für Speisen und Getränke hatten die Akteure gesorgt. Am Nachmittag, nachdem die Kinder mit den Betreuer*innen die Gegebenheiten vor Ort für ihre gruppendynamischen Aktivitäten ausgiebig genutzt hatten, wurde gemeinsam gegrillt. Zum Abend ist die gesamte Gruppe, gut gelaunt und voller Stimmung, an die in Do.-Scharnhorst wartenden Eltern übergeben worden.



Die zweite Aktivität wurde am 05.11.2022 im Movie Park durchgeführt. Auch diese wurde von den Akteuren sinnerfüllt gestaltet und mit Erfolg durchgeführt. Daran haben 20 Kinder teilgenommen. Die Maßnahme hat bei den

Teilnehmer*innen viele, positive Eindrücke hinterlassen. Natürlich kam der Spaßfaktor bei den reichhaltigen Angeboten „nicht zu kurz“. Die Eltern, die während der Busrückfahrt von ihren Kindern z.T. über die Eindrücke informiert waren, haben den Betreuer*innen einen großen Applaus gespendet und ihren Dank zum Ausdruck gebracht.

VI. FINANZIERUNG:

Das Projekt wurde vom Jugendamt der Stadt Dortmund, der Bezirksvertretung Do.-Scharnhorst und der Sparkasse Dortmund gefördert.



Gefördert von:

